

Tischvorlage		Vorlage-Nr: E 49/0009/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.04.2021
		Verfasser/in: E 49/5
Sachstand Lärmschutz in der Aachener Musikschule Antrag der CDU und SPD vom 04.12.2019, Fraktion Die Linke vom 15.10.2019		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.04.2021	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Im Laufe des Jahres 2020 fanden in der Musikschule mehrere Termine zum Thema Akustik statt, u.a. am 18.6.20 ein prominent besetztes Treffen mit Dezernentin, Betriebsleitung, den Leitungen von Musikschule, Gebäudemanagement, dem Arbeitsschutz und dem Personalrat.

Dabei wurde deutlich, dass sich die akustische Ertüchtigung der Musikschule aufgrund der bauphysikalischen Gegebenheiten sowohl hinsichtlich der technischen Komplexität als auch des dafür benötigten Finanzbedarfs als herausforderndes Projekt darstellt. Gleichwohl bestand große Einigkeit darin, dass die Maßnahme für die weitere Entwicklung der Musikschule unabdingbar notwendig sei, gleichwohl deren Umsetzung aufgrund der Ausgangslage einige Zeit in Anspruch nehmen würde. In der Folge konnte der Akustikspezialist Prof. Siebel für umfangreiche Messungen und Versuchsmaßnahmen gewonnen werden mit dem Ziel, die notwendigen Einzelmaßnahmen, den Finanzierungsrahmen sowie einen Zeitplan für das Projekt zu bestimmen.

Parallel wurde von der Musikschulleitung ein detailliertes Nutzungskonzept entwickelt, das die Zuordnung der einzelnen Räume zu den verschiedenen musikalischen Aktionsformen vorsieht, um eine zielgerichtete Vorgehensweise zu ermöglichen (Zusammenfassung des Nutzungskonzepts im Anhang). Am 8.7.20 wurden die Ergebnisse der Untersuchungen in einem gemeinsamen Termin mit Gebäudemanagement, Musikschulleitung und Prof. Siebel zusammengefasst und die Rahmenbedingungen des Projekts fixiert. u.a. wurde für das Gesamtprojekt ein Kostenrahmen von 500.000 Euro errechnet.

Dieses Investitionsvolumen wurde in den Haushalt 2021 eingebracht und durch den Rat verabschiedet.

Die Projektumsetzungen erfolgt nun durch das Gebäudemanagement, mit Prof. Siebel wurde ein Vertrag für die Projektleitung geschlossen. Mit der Freigabe der Mittel erfolgen derzeit die Ausschreibungen für die notwendigen Gewerke.

Nach Abschluss der Vergabeverfahren ist mit einem Beginn der Baumaßnahmen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 zu rechnen. Um den Unterrichtsbetrieb der Musikschule während der Maßnahmen aufrechterhalten zu können, werden sich die Maßnahmen stückweise auf bestimmte Gebäudeteile und Stockwerke konzentrieren.

Der Abschluss der Arbeiten soll spätestens zum Ende des Jahres 2022 erfolgen.

Anlage/n:

Nutzungskonzept Blücherplatz 43

Antrag der CDU und SPD vom 04.12.2019, Fraktion Die Linke vom 15.10.2019

Akustiksanierung der Musikschule

Nutzungskonzept für das Gebäude Blücherplatz 43

Allgemeines

Die Musikschule ist ein Haus der Musik, des Musiklernens sowie der individuellen und gemeinschaftlichen Musikausübung. Gleichzeitig ist die Musikschule ein Ort der Begegnung, an dem Menschen aus unterschiedlichen Bevölkerungsschichten, allen Generationen und verschiedenen Kulturkreisen in ihrem gemeinsamen Interesse, ihrer gemeinsamen Leidenschaft für die Musik zusammenkommen und mit- und voneinander lernen. Die Musikschule ist ein Identifikationsort für die lebenslange Beschäftigung mit Musik.

Die Lernformen an der Musikschule reichen vom Individualunterricht (Einzelunterricht) über elementaren und instrumentalen Gruppenunterricht bis hin zu den Großensembles der Orchester und Chöre. Das Musikschulgebäude trägt diesen unterschiedlichen Anforderungen Rechnung und eröffnet für die besonderen Bedürfnisse der jeweiligen Instrumentengruppen und Stilbereiche individuell angepasste Lern- und Arbeitsmöglichkeiten.

Durch eine freundliche Atmosphäre und kommunikative Bereiche bietet das Haus Aufenthaltsqualität und fördert die Begegnung.

Mit ihrem Veranstaltungsbereich bietet das Haus gleichzeitig ein attraktives Forum, in dem die Arbeit der Musikschule in ihrer Vielfalt und Qualität nach außen präsentiert und nachgewiesen werden kann.

Dem Weg in die digitale Zukunft trägt die Musikschule durch eine flächendeckende Ausleuchtung mit WLAN und Installation digitaler Medien Rechnung.

3. Obergeschoss

Aufgrund der großen Raumzuschnitte bleiben hier die elementaren Musikgruppen und verwandte Bereiche verortet:

- Eltern-Kind-Kurse (Kinder von 1-3 Jahre, 10 Eltern-Kind-Paare)
- Musikal. Früherziehung und Grundausbildung (Kinder ab 4 Jahre, 12 Kinder)
- Musiktheater
- Tanz

Die „Früherziehungseltern“ benötigen einen Aufenthaltsraum in der Nähe der Unterrichtsräume, damit z.B. Toilettengänge der Kinder begleitet werden können. Geschwisterkinder müssen sich aufhalten und gewickelt werden können. (Derzeit halten sich zahlreiche Eltern mit Geschwisterkindern im fensterlosen Flur auf, Kinder werden auf dem Boden gewickelt, Gespräche, auch wenn sie in normaler Lautstärke geführt werden, stören den Unterricht in den angrenzenden Räumen)

In den übrigen Unterrichtsräumen findet wg. der etwas größeren Raumzuschnitte (keine Stichflure) vorwiegend Klavierunterricht statt bzw. Orchesterproben (310)

2. Obergeschoss

Hier befindet sich die Verwaltung mit Büroräumen für Sekretariat, der Schulleitung und den Fachbereichsleitungen. Die Türdurchbrüche erlauben ein engverzahntes Arbeiten mit kurzen Kommunikationswegen. Zur Erhöhung der Sprech- und Präsenzarbeitszeiten der 6 Fachbereichsleitungen und aufgrund deren avisierten Erweiterung (Jazz/Rock/Pop, weiterer Ausbau Kooperationsbereich) wird ein weiteres Gemeinschaftsbüro auf der Etage (209) eingerichtet.

Der Kammermusiksaal ist das Herzstück der Musikschule und ihr Fenster in die Öffentlichkeit. Direkt daneben wird eine Cafeteria als kommunikativer Bereich eingerichtet. Sie ist der Ort, an dem Wartezeiten überbrückt werden, Begegnung stattfindet, Information über den Unterricht durch eine interaktive elektronische Stele möglich ist und Empfänge und Feierlichkeiten stattfinden können. Entsprechende Installationen machen eine Bewirtung möglich.

In den Räumen des Nordflügels findet instrumentaler/vokaler Individualunterricht statt.

1. Obergeschoss

Das 1. OG wird ausschließlich für den instrumentalen/vokalen Individualunterricht genutzt.

Hier befindet sich auch das Lehrerzimmer mit den Fächern für 90 Lehrkräfte und einem Arbeitsplatz mit PC sowie eine kleine Teeküche.

Im 1. OG befindet sich die einzige barrierefreie Toilette im Gebäude.

Erdgeschoss

Im „Musikschulflügel“ werden die 2 beiden großen Räume zu Beginn des Flurs durch das Haumeisterbüro und durch das Wahlamt belegt. Damit ist eine Realisation der Idee, Büro/Verwaltung bürgernah ins EG zu verlegen, nicht möglich.

Inhaltlicher Schwerpunkt im EG sind Jazz/Rock/Pop, Band/Bigband und Schlagzeug/Perkussion/Perkussionsensembles sowie die Einrichtung eines Tonstudios, um Audio- und Videodokumentationen zu erstellen und Tonengineering als neues Unterrichtsfach und Erweiterung des pädagogischen Konzepts möglich zu machen. Der Ausbau dieser Sparten ist Teil der Perspektiventwicklung der Musikschule. Die Konzentration dieser stark schallemittierenden Bereiche auf diesen Teil des Gebäudes entlastet die anderen Etagen des Gebäudes, zudem ist der Bereich Band und Schlagzeug am wenigstens sensibel gegenüber der im EG hohen Lärmbelastung durch den direkt vorbeifließenden Verkehr der Hauptstraße. Die Notwendigkeit der Einrichtung neuer Räume für diesen Bereich ergibt sich aus dem feuerpolizeilich verordneten Wegfall der 4. Etage, in dem bis 2013 der Schlagzeugbereich untergebracht war.

Untergeschoss

Die Räume unter dem „Musikschulflügel“ sind bis zur Durchführung des Zensus (2021 oder 2022) derzeit für das Land NRW reserviert, danach könnten sie von der Musikschule genutzt werden. Mit der Rückholung des Unterrichts, der derzeit in privaten Räumlichkeiten der Lehrkräfte stattfindet, sowie des Unterrichts aus der Eintrachtstr. (VHS), wird auch ein akustisch fertig sanierter Blücherplatz schnell wieder an räumliche Kapazitätsgrenzen gelangen. Damit stellen die 5 Räume im Keller für die Musikschule eine wichtige Ausbaureserve dar. Von den 5 Räumen sind 3 als normalgroße Unterrichtsräume anzusehen, 2 bieten aufgrund ihrer Größe (über 80 bzw. 100qm) zusätzliche Möglichkeiten der Nutzung als Seminar- oder Ensembleräume. Die Räume sind (bis auf die Akustik) bereits fertig saniert und mit Licht und Datenleitungen ausgestattet. Gerade im hinteren Gebäudeteil erhalten die Räume aufgrund der großen Fenster viel Tageslicht und bieten eine sehr freundliche Atmosphäre. Allerdings sind alle Räume massiv überakustisch und bedürften hier deutlicher Maßnahmen.

Mit der Ertüchtigung der Akustik in den oberen Ebenen sollte der Kellerbereich daher gleich mitbedacht werden, denn auch eine Nutzung als Büro für den Zensus wäre aufgrund der akustischen Gegebenheiten aus Arbeitsschutzsicht bedenklich.

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Bürgermeisterin
Dr. Margrethe Schmeer
Arthur-Kampf-Straße 3
52066 Aachen

Aachen, 15. Oktober 2019

**Antrag zur Tagesordnung des Betriebsausschusses Kultur am 7.11.2019:
Schallschutz Musikschule**

Sehr geehrte Frau Dr. Schmeer,

bitte setzen Sie zur Sitzung des BA Kultur am 7. November 2019 folgendes Thema auf die Tagesordnung:

Schallschutz Musikschule

Bitte laden Sie Vertreter*innen des Gebäudemanagements und der Musikschule ein, damit wir über die Maßnahmen zu Verbesserung der Akustik beim Umbau des Gebäudes und die Auswirkungen fachkundig informiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens

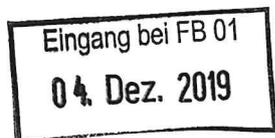


Ulla Epstein



CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 580/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 19.081 / SPD AT 142/19

Aachen, den 04. Dezember 2019

RATSANTRAG

Lärmschutz in der Aachener Musikschule

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah den für den regulären Unterrichtsbetrieb erforderlichen Lärmschutz in der Aachener Musikschule herzustellen.

Begründung

Nach dem Umbau der Aachener Musikschule stören sich gleichzeitig stattfindende Unterrichtseinheiten gegenseitig, da Maßnahmen zum Lärmschutz fehlen oder fehlerhaft umgesetzt wurden. Um die Qualität des Unterrichts sicherzustellen, sind zeitnah die erforderlichen Maßnahmen zum Lärmschutz zu entwickeln und umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen


Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion


Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion